

*Amnesty-Aktion***10/2021
Malta****Malta – El Hiblu 3**

Im März 2019 rettete der Öltanker „El Hiblu“ auf dem Mittelmeer 108 Menschen, die sich auf einem überfüllten Schlauchboot in Seenot befanden. Der Kapitän versprach den Geretteten, sie nach Europa zu bringen, stattdessen nahm das Schiff jedoch Kurs Richtung Libyen, von wo sie geflohen waren. Als die Passagiere dies bemerkten, brach Panik an Bord aus. Drei afrikanische Jugendliche (15, 16 und 19 Jahre alt) dolmetschten und versuchten, zwischen der Besatzung und den übrigen Schutzsuchenden zu vermitteln. Der Kapitän entschloss sich schließlich, in Richtung Malta zu fahren. Als der Frachter maltesische Gewässer erreichte, stürmten die örtlichen Behörden das Schiff und behaupteten, die drei Jugendlichen hätten es mit Gewalt unter ihre Kontrolle gebracht. Sie nahmen die Jungen fest, brachten sie zur Polizei und konfrontierten sie mit schweren Anklagen, unter anderem mit terroristischen Anschuldigungen. Nach acht Monaten Haft in einem Hochsicherheitstrakt des Erwachsenengefängnisses Corradino wurden die „El Hiblu 3“, wie sie mittlerweile genannt werden, gegen Kautionsfreilassung freigelassen. Die Anklagen bestehen jedoch weiterhin. Inzwischen sind mehr als zweieinhalb Jahre vergangen. Zwar werden derzeit zumindest Aussagen von Mitreisenden aufgenommen, die bestätigen, dass die drei Jungen zur Beruhigung der Situation an Bord beitrugen, doch ist fraglich, ob sie einen fairen Prozess erhalten werden.

Europäische Medien wie die BBC und der Spiegel berichteten kürzlich über den Fall. Die maltesische Kirche, Mitglieder des Europäischen Parlaments und andere Akteure setzen sich für die El Hiblu 3 ein. Auch Amnestys Einsatz hat sich positiv ausgewirkt, doch muss der Druck auf den Generalstaatsanwalt aufrechterhalten werden, um zu verhindern, dass die Jugendlichen schuldig gesprochen und zu langen Haftstrafen verurteilt werden. Die „El Hiblu 3“ benötigen weitere Unterstützung, um die Hoffnung nicht zu verlieren.

Bitte schreiben Sie bis 30. November 2021 höflich formulierte Briefe an den Generalstaatsanwalt von Malta und bitten Sie ihn, alle Anklagen gegen die „El Hiblu 3“ fallen zu lassen, und das Verfahren einzustellen.

Schreiben Sie in gutem Englisch oder auf Deutsch an:

Attorney General
The Palace
VLT 1115 – Valletta
MALTA

Botschaft der Republik Malta
S. E. Herrn Giovanni Xuereb
Klingelhöferstraße 7, 10785 Berlin